

St. Martin



Kath. Pfarrramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, www.kirche-zh.ch/st-martin

Pfarrbeauftragte:	Gisela Tschudin	Sekretariat:	Yvonne Käppeli
Pastoralassistent:	Andreas Brülisauer		st.martin@zh.kath.ch
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		14.00–17.15 Uhr

Gottesdienste

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 6. Oktober

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 7. Oktober

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: Pfarrer Jürgen Heinen

Kollekte: Justinuswerk

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 8.10. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 10.10. 8.30 Eucharistiefeier

Do 11.10. 18.45 Eucharistiefeier

Fr 12.10. 8.30 Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Oktober

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 14. Oktober

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: Pfarrer Jürgen Heinen

Kollekte: Pfarreiwerkstatt Seebach

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 15.10. **Hl. Theresia von Jesus
(von Ávila)**

8.30 Eucharistiefeier

Mi 17.10. **Hl. Ignatius v.
Antiochien**

8.30 Eucharistiefeier

Do 18.10. **Hl. Lukas**

18.45 Eucharistiefeier

Fr 19.10. 8.30 Eucharistiefeier

Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! (Mk 10,21)

Dieses herausfordernde Wort Jesu hören wir am 14. Oktober. Auch wer reich ist, empfindet noch Sehnsucht. Die Sehnsucht ist stärker als der Schmerz, wenn man sich von seinem Besitz trennen muss. Eines Tages wird jeder und jede mit gar nichts vor Jesus stehen.

IM GEDENKEN AN SUSANNE FRANK

Am Montag, dem 15. Oktober, findet an der Zürcher Hochschule der Künste ein Konzert in memoriam Susanne Frank statt. Es beginnt um 19.30 Uhr im Konzertsaal 3, Ebene 7, im Toni-Areal, Pfingstweidstr. 96. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte für den Stipendienfonds aufgenommen.

Das neu formierte Carmina-Quartett spielt zusammen mit dem Cellisten Thomas Grossenbacher und der Pianistin Hiroko Sakagami zwei grossartige Werke: das Klavierquintett f-Moll von Joh. Brahms und das Streichquintett in C-Dur von F. Schubert.

TELEFONUNTERBRUCH

In der Woche 42 bekommt unser Pfarramt eine neue Telefonanlage. Daher sind wir am Mittwoch, 17. Oktober, etwa von 11.00 bis 13.00 Uhr telefonisch und per Mail nicht erreichbar.

VORSCHAU RUMÄNIENSAMMLUNG

Am Samstag, 27. Oktober, findet zum 16. Mal die Rumäniensammlung statt: Zwischen 10.00 und 15.00 Uhr können Sie auf dem Parkplatz am Ende der Ackermannstrasse Ihre Sachspenden abgeben. Wir sammeln Kleider und Schuhe, Heimtextilien und Bettwaren, Spiele und Papeteriesachen für Kinder, Fahrräder und Kinderwagen sowie Hilfsmittel für Kranke und Betagte.

Die genaue Liste der benötigten Güter finden Sie auch unter:
www.verein-papageno.ch.

Sehr willkommen sind:

- Kleider aller Art, *sauber und in gutem Zustand*; besonders gefragt sind Kleider für Jugendliche ab 10 Jahren
- Schuhe und Stiefel
- Leintücher, Vorhänge, Kissen, Decken, Küchen- und Badetücher; Bett- und Frotteewäsche
- Matratzenschoner (möglichst wasserdicht), Matratzen ohne Flecken, keine Rosshaarmatratzen!
- Lattenroste mit oder ohne Beine
- Funktionsfähige elektrische Nähmaschinen
- Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Brillen; Toilettenartikel
- Spielsachen aller Art, Bilderbücher ohne Text (nur in Schachteln verpackt)
- Schreib- und Malutensilien (Farb-, Blei-, Filzstifte, Kugelschreiber, Zeichnungspapier, Schreibblöcke, Radiergummis usw.)
- Fahrräder und Kinderwagen (nur in gutem Zustand)

Bitte denken Sie auch an die stabilen Schachteln für die Verpackung und an die hohen Transportkosten, für die wir sehr gerne Geldspenden entgegennehmen. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir keinen Lagerraum haben und daher die Gegenstände nicht im Voraus entgegennehmen können.

Das Hilfswerk Papageno ist seit 1989 in Sibiu aktiv. Unterstützt wird es vom Schweizer Verein Papageno Murg, der Sachgütertransporte von der Schweiz nach Rumänien organisiert und finanziert und die Arbeit vor Ort mitträgt.

In Murg am Walensee befindet sich das Lager, wo die Sachspenden bis zum nächsten Transport aufbewahrt werden. Am 1. Juli hat die Leitung dort Jakob Aebli übernommen. Er ist der Nachfolger von Kurt Rusch, der so oft bei uns den Lieferwagen beladen hat. Von Murg gehen sechs bis acht Mal pro Jahr Camion-Transporte nach Sibiu. Jeder kostet über Fr. 10000.–

In Sibiu können Bedürftige im Zentrum Dress-In Kleider und andere Hilfsgüter beziehen. Die Gutscheine dafür bekommen sie beim Sozialamt, Kirchen, Ärzten oder Schulbehörden. Dort ist auch eine Sozialarbeiterin angestellt, welche für Einzelpersonen und Familien in Notsituationen Lösungen sucht.

Ferner unterstützt Papageno die Notküche und ein Tageszentrum für Strassenkinder in Sibiu, fünf Pflegeheime, Kinderheime und eine Obdachlosenunterkunft sowie ein Gesundheitszentrum und die Schulzahnpflege in Pauca, das 60 km von Sibiu entfernt liegt.



Im Jahr 2014 unterstützten wir mit unserem Pfarreiprojekt besonders die Menschen im rumänischen Ocna. Am Rand von Ocna gibt es eine Siedlung, wo etwa 60 kinderreiche Familien tatsächlich in Höhlen wohnen. Es sind frühere Ziegelmacher. Durch den Abbau von Lehm entstanden die Höhlen, die sie bewohnen. Die meisten von ihnen leben in Mischehen (roma-rumänisch). Sie erfahren daher von keiner der beiden Seiten Solidarität und sind zu einem Leben am Rand der Gesellschaft verurteilt. Papageno ist die einzige Organisation, die dort ein wenig Hilfe leistet.